

Installationsanleitung für den Fachmann

# Solarer Pufferspeicher

## P500/750/1000-80/120S-Solar



6 720 619 234-00.1RS

6 720 619 234 (2009/03) DE/AT

 **JUNKERS**  
Bosch Gruppe

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Symbolerklärung und Sicherheitshinweise</b>	<b>3</b>
1.1	Symbolerklärung	3
1.2	Sicherheitshinweise	3

---

<b>2</b>	<b>Angaben zum Gerät</b>	<b>4</b>
2.1	Produktbeschreibung	4
2.2	CE-Konformitätserklärung	4
2.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.4	Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel	4
2.5	Technische Daten	5
2.5.1	Abmessungen und Anschlüsse	5
2.5.2	Erläuterung zu den Messstellen	5
2.5.3	Absicherungsgrenzen	6

---

<b>3</b>	<b>Vorschriften</b>	<b>7</b>
----------	---------------------	----------

---

<b>4</b>	<b>Transport</b>	<b>8</b>
----------	------------------	----------

---

<b>5</b>	<b>Montage</b>	<b>9</b>
5.1	Lieferumfang	9
5.2	Aufstellung	9
5.2.1	Aufstellraum	9
5.2.2	Pufferspeicher aufstellen	9
5.3	Hydraulischer Anschluss	9
5.4	Temperaturfühler M1-M7 montieren	10
5.5	Wärmeschutz montieren	10
5.5.1	P500/750/1000-80S-Solar	10
5.5.2	P500/750/1000-120S-Solar	11
5.6	Elektrischer Anschluss	12

---

<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>13</b>
----------	-----------------------	-----------

---

<b>7</b>	<b>Außerbetriebnahme und Wartung</b>	<b>14</b>
7.1	Außerbetriebnahme	14
7.2	Wartung	14


---


<b>8</b>	<b>Umweltschutz/Entsorgung</b>	<b>15</b>
----------	--------------------------------	-----------

# 1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Symbolerklärung

### Warnhinweise


	Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.
---	--

	Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.
---	--

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

### Wichtige Informationen

	Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.
---	---

### Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

## 1.2 Sicherheitshinweise

### Aufstellung, Umbau

- ▶ **Brandgefahr!** Löt- und Schweißarbeiten können zum Brand führen, da der Wärmeschutz brennbar ist.
- ▶ Den Pufferspeicher nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.

### Funktion

- ▶ Damit die einwandfreie Funktion gewährleistet ist, diese Montage- und Wartungsanleitung beachten.
- ▶ **Verbrühungsgefahr!** Beim Betrieb des Pufferspeichers können Temperaturen über 60 °C auftreten.

### Wartung

- ▶ **Empfehlung für den Kunden:** Wartungs- und Inspektionsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.
- ▶ Nur Originalersatzteile verwenden!

### Einweisung des Kunden

- ▶ Den Betreiber über die Benutzung des Pufferspeichers informieren und auf sicherheitstechnische Punkte besonders hinweisen.
- ▶ Dem Betreiber die Montage- und Wartungsanleitung zur Aufbewahrung an der Heizungsanlage übergeben.

## 2 Angaben zum Gerät

### 2.1 Produktbeschreibung

Die Pufferspeicher werden komplett geliefert. Es müssen nur die Wärmedämmungen montiert werden.

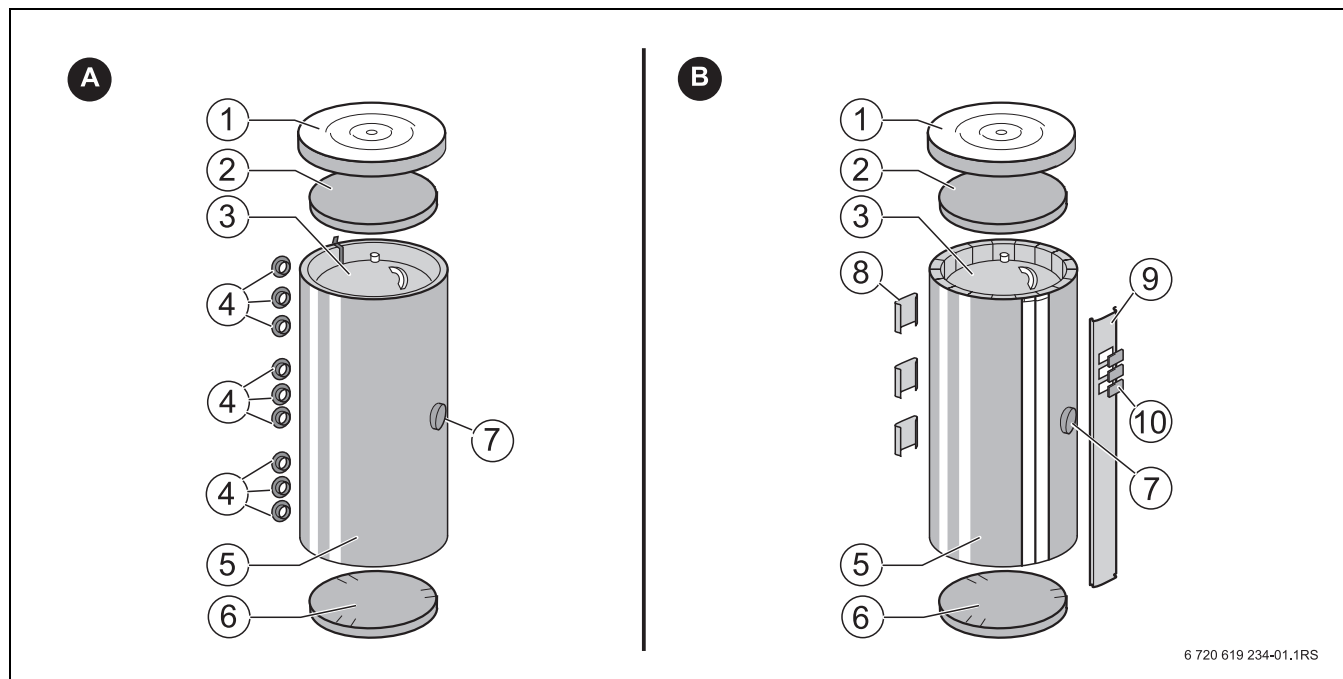


Bild 1 A: P500/750/1000-80S-Solar  
B: P500/750/1000-120S-Solar

- 1 Speicherhaube
- 2 Obere Wärmeschutzscheibe
- 3 Speicherbehälter
- 4 Rosetten (für Anschlussöffnung)
- 5 Verschlüsse
- 6 Untere Wärmeschutzscheibe
- 7 Wärmeschutz für Anschluss Elektro-Heizeinsatz
- 8 Kurze Verschlüsse
- 9 Verschluss
- 10 Abdeckung (Ausschnitt für optionales Thermometer)

### 2.2 CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produkts anfordern. Wenden Sie sich dazu an die Adresse auf der Rückseite dieser Anleitung.

### 2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Pufferspeicher P500/750/1000S-Solar sind durch ihr großes Volumen als Pufferspeicher zur Heizungsunterstützung und indirekt über eine Frischwasserstation auch für die Erwärmung von Trinkwasser bestimmt.

Die Pufferspeicher dürfen nur mit Heizwasser befüllt und nur in geschlossenen Heizungs- und Solaranlagen betrieben werden.

### 2.4 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für die Montage des Pufferspeichers benötigen Sie die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Gas- und Wasserinstallation.

## 2.5 Technische Daten

### 2.5.1 Abmessungen und Anschlüsse

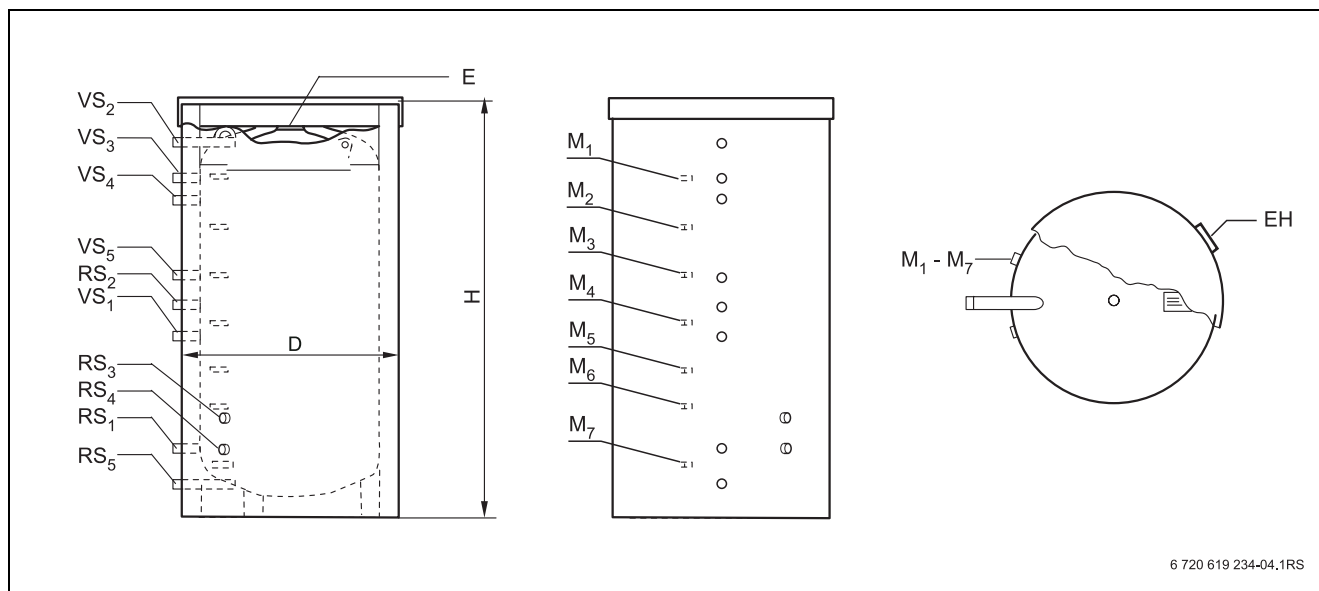


Bild 2 Abmessungen und Anschlüsse (Maße in mm)

- VS<sub>1</sub>** Vorlaufanschluss solarseitig
- RS<sub>1</sub>** Rücklaufanschluss solarseitig
- VS<sub>2</sub>-VS<sub>5</sub>** Vorlaufanschluss
- RS<sub>2</sub>-RS<sub>5</sub>** Rücklaufanschluss
- M<sub>1</sub>-M<sub>7</sub>** Messstelle für Temperaturfühler
- E** Entlüftung
- EH** Muffe für Elektroheizeinsatz

Typ	D <sup>1)</sup> mm	H <sup>1)</sup> mm	VS <sub>2</sub> -VS <sub>5</sub> DN	VS <sub>1</sub> DN	RS <sub>2</sub> -RS <sub>5</sub> DN	RS <sub>1</sub> DN	E DN	Gew. <sup>2)</sup> kg
500-80	815	1805						145
750-80	955	1790						170
1000-80	955	2230						215
500-120	895	1845	R 1 ¼	R1	R 1 ¼	R1	Rp ½	148
750-120	1035	1830						174
1000-120	1035	2270						220

Tab. 2 Abmessungen

1) Mit Wärmeschutz

2) Ohne Inhalt (mit Wärmeschutz)

### 2.5.2 Erläuterung zu den Messstellen

Messstelle	Funktion/Aufgabe
M <sub>1</sub>	Einschalten alternativer Wärmeerzeuger
M <sub>2</sub>	Beladung für Warmwasser einschalten
M <sub>3</sub>	Fühler Thermometer
M <sub>4</sub>	für Temperaturabgleich (Rücklaufumschaltung zum Speicher/Kessel)
M <sub>5</sub>	Ausschalten alternativer Wärmeerzeuger bei Beladung des oberen Pufferteils
M <sub>6</sub>	Speichertemperaturfühler für Temperaturdifferenzregelung Solar
M <sub>7</sub>	Ausschalten alternativer Wärmeerzeuger

Tab. 3 Erläuterungen zu den Messstellen

### 2.5.3 Absicherungsgrenzen



**HINWEIS:** Speicherschaden durch Überschreiten der Grenzwerte!

- ▶ Die untenstehenden Grenzwerte aus sicherheitstechnischen Gründen einhalten, um den Pufferspeicher nicht zu beschädigen.

Zulässige Maximalwerte	Temperatur	Betriebsdruck <sup>1)</sup>
	°C	bar
Heizwasser	110	3
Solar-Glattrohr-Wärmetauscher	135	10

Tab. 4 Absicherungsgrenzen des Pufferspeichers

1) Je nach Einbindung in die Solaranlage ist eine Einzelabsicherung (Sicherheitsventil, Membranausdehnungsgefäß) erforderlich.

### 3 Vorschriften

Deutschland		
Installation und Ausrüstung von Heizungs- und Trinkwassererwärmungsanlagen	Elektrischer Anschluss	Produktnormen
DIN 4753, Teil 1: Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung	DIN VDE0100: Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V	DIN 4753: Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trinkwasser und Betriebswasser
DIN 18 380: VOB <sup>1)</sup> ; Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	VDE0190: Hauptpotentialausgleich von elektrischen Anlagen	DIN 4753, Teil 1: Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung
DIN 18 381: VOB <sup>1)</sup> ; Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten innerhalb von Gebäuden	DIN 18 382 VOB <sup>1)</sup> : Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	DIN 4753, Teil 8: Wärmedämmung von Wassererwärmern bis 1000 l Nenninhalt – Anforderungen und Prüfungen
		DIN EN 12897: Wasserversorgung – Bestimmung für mittelbar beheizte, unbelüftete Warmwasserspeicher

Tab. 5 Regeln der Technik für die Installation von Pufferspeichern (Auswahl) in Deutschland

1) VOB: Verdingungsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)




Abhängig vom Aufstellort (z. B. in verschiedenen Ländern und Regionen) können ergänzende oder andere Anforderungen (z. B. Netz-Anschlussanforderungen) gelten.


- ▶ Die landes- und regionenspezifischen Vorschriften, Richtlinien und Normen (z. B. der Stromversorger) bei Installation und Betrieb des Pufferspeichers und des Elektro-Heizeinsatzes beachten.

## 4 Transport

Sie können die Pufferspeicher mit einem Hubwagen, Gabelstapler, einer Seilwinde oder einem Kran transportieren.

 **GEFAHR:** Lebensgefahr durch herunterfallende Last!

- ▶ Nur Transportseile verwenden, die sich in einwandfreiem Zustand befinden.
- ▶ Die Haken nur in die vorgesehenen Kranösen einhängen.

 **HINWEIS:** Schäden durch unsachgemäße Sicherung beim Transport!

- ▶ Beim Transport geeignete Transportmittel verwenden.

### Transport mit Kran

- ▶ Haken der Transportseile in die beiden Kranösen einhängen.
- ▶ Kranhaken am Transportseil einhängen.
- ▶ Pufferspeicher gegen Umfallen sichern und stehend zum Aufstellort transportieren.
- ▶ Pufferspeicher nicht hart absetzen.

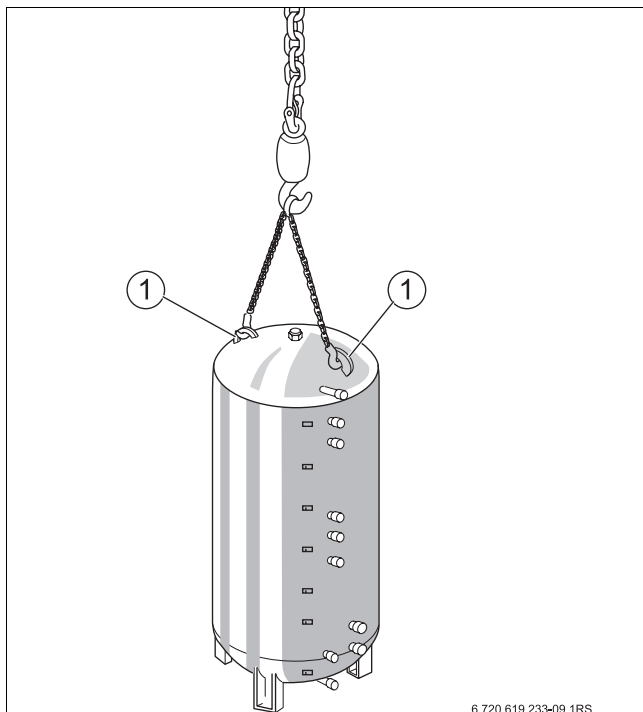


Bild 3 Transport mit Kran

- 1 Kranösen



## 5 Montage

### 5.1 Lieferumfang


Die folgenden Teile sind im Lieferumfang des Pufferspeichers enthalten. Prüfen Sie die Teile bei der Übergabe auf Unversehrtheit und Vollständigkeit.

Der Lieferumfang unterscheidet sich je nach Variante:

- Pufferspeicher
- Wärmedämmung 80 mm oder 120 mm, komplett im Karton verpackt

### 5.2 Aufstellung

#### 5.2.1 Aufstellraum



**HINWEIS:** Schäden durch Frost und Korrosion!

- ▶ Pufferspeicher in einem frostsicheren und trockenen Raum aufstellen.
- ▶ Pufferspeicher nur in geschlossenen Systemen verwenden.
- ▶ Keine offenen Ausdehnungsgefäße verwenden.

#### 5.2.2 Pufferspeicher aufstellen

- ▶ Pufferspeicher auf ebenem und tragfähigem Boden aufstellen.
- ▶ Mindest-Wandabstandsmaße einhalten.
- ▶ Pufferspeicher senkrecht ausrichten, ggf. Blechstreifen unterlegen.

Bei Aufstellung des Pufferspeichers in Feuchträumen:

- ▶ Pufferspeicher auf ein Podest stellen.

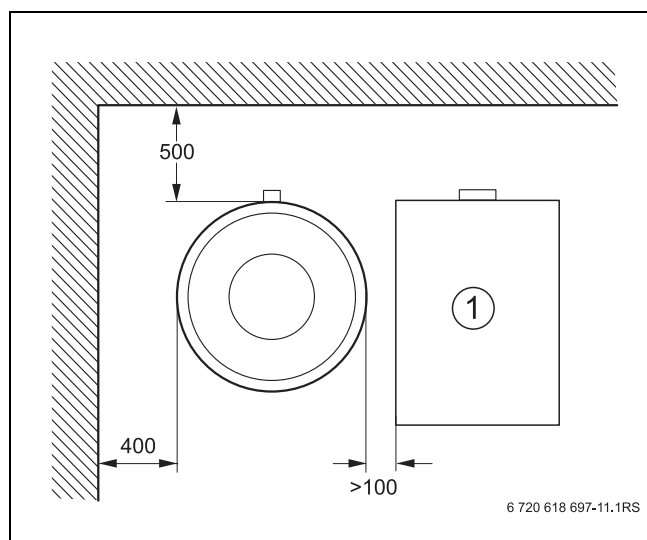



Bild 4 Mindest-Wandabstandsmaße (in mm)


1 benachbartes Gerät

### 5.3 Hydraulischer Anschluss




**GEFAHR:** Brandgefahr durch Löt- und Schweißarbeiten!

- ▶ Soweit möglich, Löt- und Schweißarbeiten vor der Montage der Wärmedämmung durchführen.
- ▶ Bei Löt- und Schweißarbeiten geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen, da die Wärmedämmung brennbar ist, z. B. Wärmedämmung abdecken.
- ▶ Wärmedämmung nach der Arbeit auf Unversehrtheit prüfen.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch undichte Anschlüsse!

- ▶ Anschlussleitungen spannungsfrei installieren.



Bei P500/750/1000-**120S**-Solar empfehlen wir, die Installation vor der Montage des Wärmeschutzes durchzuführen.  
Bei P500/750/1000-**80S**-Solar **muss** der Wärmeschutz vor der Installation montiert werden.

Um spätere Schäden am Pufferspeicher zu vermeiden:

- ▶ Installationsmaterial verwenden, das bis 110 °C hitzebeständig ist.
- ▶ Für Solar-Anschlüsse Installationsmaterial verwenden, das bis 135 °C hitzebeständig ist.
- ▶ Alle Anschlussleitungen am Speicher als Verschraubungen evtl. mit Absperrventil ausführen.
- ▶ Am tiefsten Punkt des unteren Anschlusses bauseits einen Entleerhahn montieren.

#### Dichtheit prüfen

- ▶ Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

## 5.4 Temperaturfühler M<sub>1</sub>-M<sub>7</sub> montieren

- ▶ Kontaktflächen mit Wärmeleitpaste bestreichen.
- ▶ Temperaturfühler (→ Bild 5, [1]) in die Federhalterung (→ Bild 5, [2]) so einlegen, dass die gesamte Kontaktfläche des Temperaturfühlers außen am Speicherbehälter glatt anliegt.

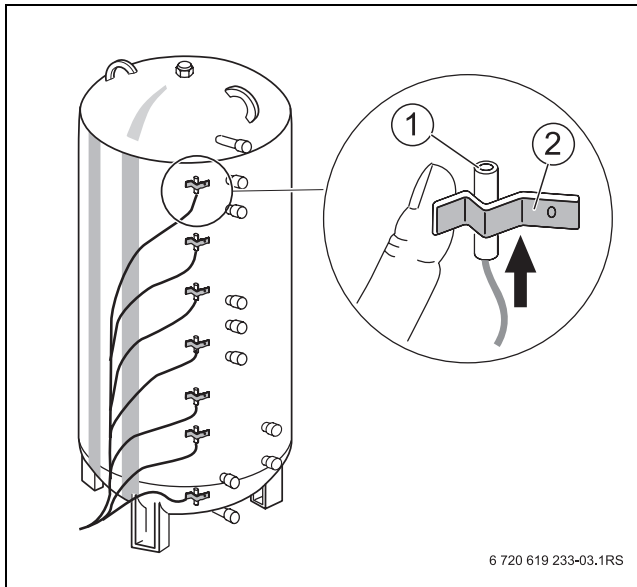


Bild 5 Temperaturfühler montieren

- 1 Temperaturfühler
  - 2 Federhalterung
- ▶ Temperaturfühlerleitungen mit Fühlerpositionsinformation am Kabelende markieren.
  - ▶ Fühlerleitung sorgfältig so zum Regelgerät verlegen, dass anschließend der Wärmeschutz montiert werden kann.

## 5.5 Wärmeschutz montieren

### 5.5.1 P500/750/1000-80S-Solar



Die Wärmeschutzmatte lässt sich bei ca. +15°C optimal montieren. Leichtes Klopfen auf die Wärmeschutzmatte in Richtung der Verschlussenden erleichtert das Zusammenführen der beiden Enden.

- ▶ Fühlerleitungen sorgfältig am Speicherbehälter verlegen.
- ▶ Geschlitzte Wärmeschutzscheibe (→ Bild 6, [2]) mit den Einschnitten im Bereich der Speicherfüße auf den Boden legen.
- ▶ Wärmeschutzmatte entsprechend den Speicheranschlüssen und dem Lochbild der Wärmeschutzmatte (→ Bild 6, [1]) deckungsgleich am Speicherbehälter anlegen.
- ▶ Die beiden Enden der Wärmeschutzmatten zusammenführen und mit dem Reißverschluss schließen.

- ▶ Rosetten (→ Bild 6, [3]) über die Anschlüsse führen und in die Wärmeschutzmatte schieben.

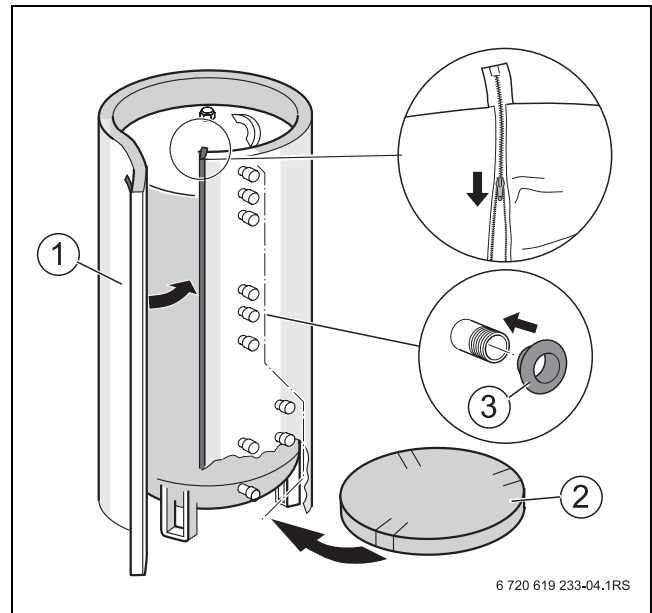


Bild 6 Wärmeschutz montieren

- 1 Wärmeschutzmatte
- 2 Wärmeschutzscheibe
- 3 Rosette

- ▶ Obere Wärmeschutzscheibe (→ Bild 7, [2]) so einlegen, dass die Wärmeschutzscheibe mit der Wärmeschutzmatte abschließt.
- ▶ Speicherhaube (→ Bild 7, [1]) über die Wärmeschutzscheibe und den Rand der Wärmeschutzmatte stülpen.

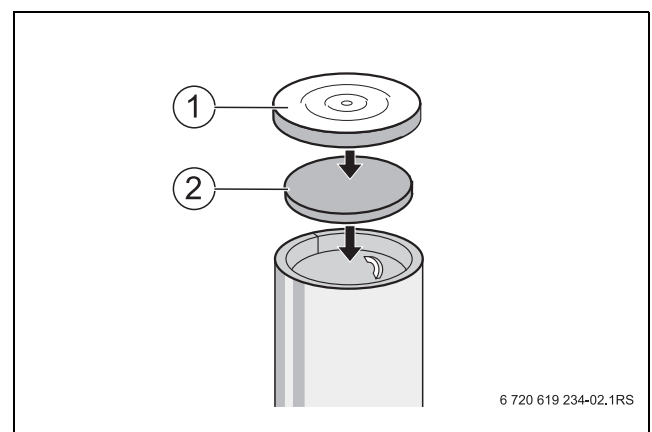


Bild 7 Speicherhaube montieren

- 1 Speicherhaube
- 2 Obere Wärmeschutzscheibe (80 mm dick)

### 5.5.2 P500/750/1000-120S-Solar



Wir empfehlen, die Installation und Dichtungsprüfung vor der Montage des Wärmeschutzes durchzuführen.



Die Wärmeschutzmatte lässt sich bei ca. 15 °C optimal montieren. Leichtes Klopfen auf die Wärmeschutzmatte in Richtung der Verschlusssenden erleichtert das Zusammenführen der beiden Enden.

- ▶ Fühlerleitungen sorgfältig am Speicherbehälter verlegen.
- ▶ Geschlitzte Wärmeschutzscheibe (→ Bild 8, [2]) mit den Einschnitten im Bereich der Speicherfüße auf den Boden legen.
- ▶ Die Wärmeschutzmatten entsprechend den Speicheranschlüssen und den Ausschnitten der Wärmeschutzmatten (→ Bild 8, [1]) deckungsgleich am Speicherbehälter anlegen.
- ▶ Zuerst den Wärmeschutz auf der Rückseite des Speichers (Anschlussseite) entsprechend Bild 8 verschließen.
- ▶ Für ein vollständiges Ineinandergreifen der beiden verzahnten Schienen sorgen (→ Bild 8, Lupe).

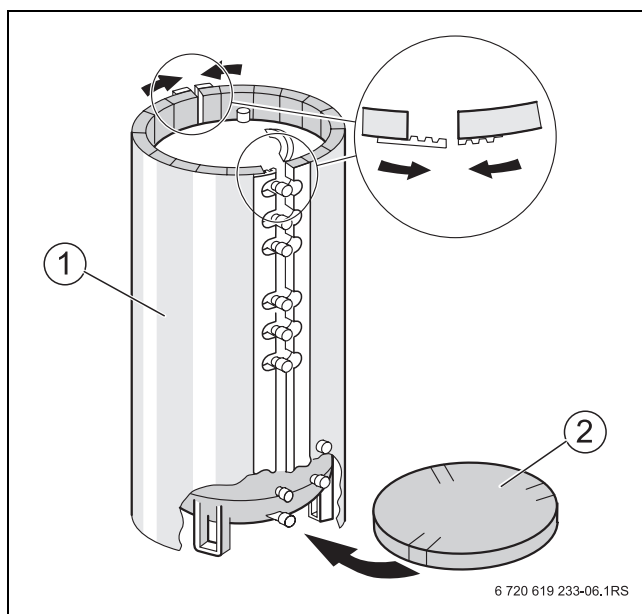


Bild 8 Wärmeschutz montieren

- 1 Wärmeschutzmatte
- 2 Wärmeschutzscheibe

- ▶ Verschlussleiste gegen unbeabsichtigtes Öffnen durch Einrasten der kurzen Verschlüsse sichern (→ Bild 9, [5]).

- ▶ Die beiden anderen Enden der Wärmeschutzmatten ebenfalls zusammenführen. Gegebenenfalls zuerst nur Zahnschienen einhängen und leicht auf die Wärmeschutzmatten klopfen.
- ▶ Die verzahnten Verschlussleisten soweit zusammenziehen, dass die Verzahnung vollständig ineinander greift.
- ▶ Verschluss (→ Bild 9, [3]) an der Vorderseite über die Verschlussleiste der Wärmeschutzmatte drücken.
- ▶ Abdeckung (→ Bild 9, [4]) in den Ausschnitt drücken.
- ▶ Obere Wärmeschutzscheibe (→ Bild 9, [2]) so einlegen, dass die Wärmeschutzscheibe mit der Wärmeschutzmatte abschließt.
- ▶ Speicherhaube (→ Bild 9, [1]) über die Wärmeschutzscheibe und den Rand der Wärmeschutzmatte stülpen.

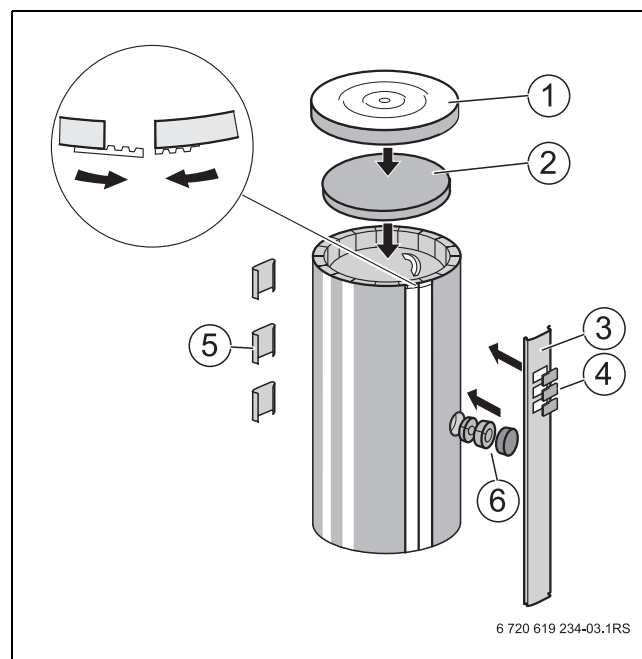


Bild 9 Verkleidung montieren

- 1 Speicherhaube
- 2 Obere Wärmeschutzscheibe
- 3 Verschluss
- 4 Abdeckung (Ausschnitt für optionales Thermometer)
- 5 Kurze Verschlüsse
- 6 Wärmeschutz für Anschluss Elektro-Heizeinsatz



Wenn Sie einen Elektro-Heizeinsatz verwenden, werden der Wärmeschutz für den Anschluss Elektro-Heizeinsatz und die Abdeckung nicht benötigt.

## 5.6 Elektrischer Anschluss



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

- ▶ Vor Öffnen des Regelgeräts die Heizungsanlage mit dem Heizungsnotschalter stromlos schalten und über die Haussicherung vom Stromnetz trennen.
  - ▶ Heizungsanlage gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- 
- ▶ Fühlerleitungen zum Regelgerät führen.
  - ▶ Fühlerleitungen elektrisch anschließen - dabei die Installationsanleitung des Regelgeräts beachten.

## 6 Inbetriebnahme



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch falsch eingestellten Druck auf der Heizwasserseite!

- ▶ Absicherungsgrenzen beachten  
(→ Kapitel 2.5.3, Seite 6).


Die Inbetriebnahme muss vom Ersteller der Heizungsanlage oder von einem beauftragten Sachkundigen durchgeführt werden.


- ▶ Alle Anschlüsse und Leitungen auf Dichtheit prüfen.
- ▶ Heizungsanlage in Betrieb nehmen - dabei die Installations- und Bedienungsanleitungen des Regelgeräts, der Wärmeerzeuger und der Solaranlage beachten.

## 7 Außerbetriebnahme und Wartung

### 7.1 Außerbetriebnahme

- ▶ Heizungsanlage außer Betrieb nehmen - dabei die Installations- und Bedienungsanleitungen des Regelgerätes, der Wärmeerzeuger und der Solaranlage beachten.

	<b>HINWEIS:</b> Speicherschaden durch Frost! Wenn während Ihrer Abwesenheit Frostgefahr besteht, empfehlen wir, den Pufferspeicher in Betrieb zu lassen.
---	---

	<b>GEFAHR:</b> Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser! ▶ Pufferspeicher nach der Außerbetriebnahme ausreichend abkühlen lassen.
---	---

- ▶ Entleerungsventil der Anlage öffnen.
- ▶ Entlüftung öffnen.
- ▶ Pufferspeicher komplett entleeren.

### 7.2 Wartung

Bei den Pufferspeichern sind außer gelegentlichen Sichtprüfungen keine besonderen Wartungs- oder Reinigungsarbeiten erforderlich.

## 8 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

### **Verpackung**

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

### **Altgerät**

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

# Wie Sie uns erreichen...

## DEUTSCHLAND

---

### **Bosch Thermotechnik GmbH**

Junkers Deutschland  
Junkersstraße 20-24  
D-73249 Wernau  
www.junkers.com

### **Technische Beratung/ Ersatzteilberatung**

Telefon (0 18 03) 337 330\*

### **Info-Dienst (Für Informationsmaterial)**

Telefon (0 18 03) 337 333\*  
Telefax (0 18 03) 337 332\*  
Junkers.Infodienst@de.bosch.com

### **Innendienst Handwerk/ Schulungsannahme**

Telefon (0 18 03) 337 335\*  
Telefax (0 18 03) 337 336\*  
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

### **Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)**

Telefon (0 18 03) 337 337\*  
Telefax (0 18 03) 337 339\*  
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

### **Extranet-Support**

hilfe@junkers-partner.de

\* Alle Anrufe aus dem deutschen Festnetz  
0,09 EUR/Minute. Abweichende Preise  
für Anrufe aus Mobilfunknetzen möglich.

## ÖSTERREICH

---

### **Robert Bosch AG**

Geschäftsbereich Thermotechnik  
Hüttenbrennergasse 5  
A-1030 Wien  
Telefon (01) 7 97 22-80 21  
Telefax (01) 7 97 22-80 99  
junkers.rbos@at.bosch.com  
www.junkers.at

### **Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)**

Telefon (08 10) 81 00 90  
(Ortstarif)